

Niederschrift
über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg
am Montag, 08.12.2008, 18:15 Uhr im Ratssaal des Rathauses,
Unter den Linden 1, in Ratzeburg

Anwesend unter dem Vorsitz von Herrn Bürgervorsteher Feußner:

Von der FRW-Fraktion

Ratsherr Suhr
Erster Stadtrat Hagenkötter
Ratsherr Deinert
Ratsherrin Jeute
Ratsherr Rütz
Ratsherr Dr. Behrens
Ratsherrin Dr. Schmid
Ratsherr v. Gropper

Von der CDU-Fraktion

Ratsherr Koch
Ratsherrin Oldenburg
Ratsherrin Jabs
Ratsherrin Rick
Ratsherr Nickel
Ratsherr Landgraf

Von der SPD-Fraktion

Ratsherr Bahlinger
Ratsherr Lindenau
Ratsherrin Kersten

Von der FDP-Fraktion

Ratsherr Techlin
Ratsherr Kuehn

Von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Ratsherr Clasen
Ratsherr Winkler

Von der UDR

Ratsherr Rothe

Von der Verwaltung

Bürgermeister Voß
Herr Jakubczak zgl. als Protokollführer

Herr Laumans
Herr Thuns
Herr Rickert
Herr Werner

TOP 1 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die 4. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 18:17 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde, und dass die Stadtvertretung beschlussfähig ist. Zum Protokollführer wird Herr Jakubczak bestellt.

TOP 2 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Verpflichtung einer Stadtvertreterin

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Britta Jeute per Handschlag als Stadtvertreterin und führt sie in Ihre Aufgaben ein.

TOP 3 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende weist die Anwesenden darauf hin, dass die FRW-Fraktion ihre große Anfrage zur Schwimmhalle zurückgezogen hat.

Ratsherr Suhr beantragt für die FRW-Fraktion den Tagesordnungspunkt 30 vor dem Tagesordnungspunkt 14 zu beraten. Er bittet weiterhin darum, den Antrag zu Tagesordnungspunkt 29 zurückzuziehen, da die darin enthaltenen Vorwürfe gegen Ersten Stadtrat Hagenkötter nicht bewiesen sind und dem Betroffenen Gelegenheit gegeben werden sollte, auf die erhobenen Vorwürfe zu antworten.

Sollte der Bitte nicht entsprochen werden beantragt Ratsherr Suhr, diesen Tagesordnungspunkt in der Tagesordnung vorzuziehen und nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln.

Der Vorsitzende lässt über den ersten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 30 vor dem Tagesordnungspunkt 14 zu behandeln.

8 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den zweiten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 29 nach dem Tagesordnungspunkt 6, Einwohnerfragestunde, zu behandeln.

14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Da keine Einwendungen erhoben werden, wird die Tagesordnung für die 4. Sitzung am 08.12.2008 wie folgt einstimmig festgesetzt:

- Punkt 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Verpflichtung einer Stadtvertreterin
- Punkt 3 Festsetzung der Tagesordnung
- Punkt 4 Niederschrift über die 03. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2008
- Punkt 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der 03. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2008
- Punkt 6 Einwohnerfragestunde
- Punkt 29 Anträge
 - hier: Antrag auf Abwahl des Ersten Stadtrates
 - gemeinsamer Antrag der CDU-, FDP- und SPD-Fraktion -
- Punkt 7 Umbesetzung städtischer Gremien
 - a) Antrag der SPD-Fraktion – Umbesetzung städtischer Gremien
 - b) Antrag der CDU-Fraktion – Umbesetzung städtischer Gremien
 - c) Antrag der FRW-Fraktion – Umbesetzung städtischer Gremien
 - d) Antrag der FDP-Fraktion – Umbesetzung städtischer Gremien
 - e) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Umbesetzung städtischer Gremien
- Punkt 8 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg
- Punkt 9 Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Ratzeburg
- Punkt 10 Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Ratzeburg
- Punkt 11 Vertrag über die Archivgemeinschaft

- Punkt 12 Änderung der Hundesteuersatzung
- Punkt 13 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
- Punkt 14 Haushaltsplan 2009
- a) Festsetzung der Vorwegabzüge und der Budgetsummern
 - b) Stellenplan
 - c) Satzungsbeschluss (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)
 - d) Investitionsprogramm 2008 bis 2012
- Punkt 15 Schulentwicklung in der Bildungsregion Ratzeburg
hier: pädagogisches Konzept für die Gemeinschaftsschule
- Punkt 16 Städtebaulicher Vertrag zum B-Plan Nr. 80 – ehemalige Gärtnerei
- Punkt 17 Jahresabschluss der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) 2007
- Punkt 18 Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung
2008 der RZ-WB
- Punkt 19 Wirtschaftsplan 2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
- Punkt 20 Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr
2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)
- Punkt 21 Vorkalkulation der Abwassergebühren 2009
- Punkt 22 I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der
Stadt Ratzeburg (Abwassersatzung)
- Punkt 23 VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Abgaben für
die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und
Gebührensatzung)
- Punkt 24 V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der
Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung)
- Punkt 25 Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2009
- Punkt 26 VI. Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigung
- Punkt 27 VI. Änderung der Straßenreinigungssatzung
- Punkt 28 Fremdenverkehrsabgabe für die Stadt Ratzeburg
- a) Kalkulation 2009
 - b) X. Änderungssatzung

Punkt 30 Anfragen und Mitteilungen
hier: Große Anfrage der FRW-Fraktion

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 31 Beteiligung der VSG an einer Regio-Netz GmbH & Co. KG und einer Regio-Netz Verwaltungs GmbH

Punkt 32 Grundstücksangelegenheiten
hier: mündlicher Bericht

TOP 4 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2008

Da gegen die Niederschrift keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 5 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der 3. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.09.2008

Der Vorsitzende erklärt, dass er über den Beschluss der Stadtvertretung im nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung nichts zu berichten habe, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Zu dem Bericht liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Einwohnerfragestunde

Herr El Basiouni bezieht sich auf den TOP 10, Entschädigungssatzung. In 2003 wurden auf Initiative der SPD-Fraktion die Entschädigungen herabgesetzt, um die so eingesparten Mittel sozialen bzw. gemeinnützigen Zecken zuführen zu können. Aus haushaltsrechtlichen Gründen konnte dieser Wunsch jedoch nicht direkt umgesetzt werden. Aus seiner Sicht ergibt sich heute erneut die Chance, das Thema erneut aufzugreifen. Er bittet die Fraktionen bei der Bereatung zu TOP 10 um Beantwortung, warum diese alte Idee nicht wieder aufgegriffen wird.

Der Vorsitzende erklärt für seine Person, dass die es jetzige Regelung ermögliche, aus eigenem Willen und zu selbstgewählten Zeitpunkten und Zwecken zu spenden.

Herr Süßmuth bittet um Mitteilung, warum seinem Vorschlag, an verschiedenen Stellen in den Stadtteilen Ratzeburgs Aushangkästen zu errichten, nicht gefolgt wurde.

Bürgermeister Voß antwortet, dass nach gültiger Hauptsatzung öffentliche Bekanntmachungen im Ratzeburger Markt veröffentlicht werden, zukünftig die Informationen hierzu auch im Internet und im Bürgerbüro zu erlangen sind. Diese Möglichkeiten dürften ausreichen. Die zeitgerechte Bestückung mehrerer Aushangkästen im Stadtgebiet würde einen nicht vertretbaren Aufwand bedeuten.

Herr Süßmuth bittet die anwesende Presse darum, mehr über Ratzeburg zu berichten.

Herr Dr. Riß erklärt, dass Anfang 2008 die Finanzlage noch so war, dass Investitionen in Höhe von ca. 9 Millionen € in Schule möglich waren, ohne die Übernahme der Lauenburgischen Gelehrtenschule zu gefährden. Er bittet um Beantwortung folgender Fragen:

Wie hoch sind die Rückstellungen im Haushalt 2009 für die Übernahme der LG und wieviele Mio. € sieht der Haushalt 2009 für die Schaffung der dringend erforderlichen Infrastruktur der großen Gemeinschaftsschule vor.

Wie hoch sind die erwarteten Einnahmen für das Jahr 2009, in welcher Weise wurde die Finanzkrise bei der Prognose der Einnahmen berücksichtigt und mit welchen Instrumenten wird sichergestellt, dass der Haushalt 2009 nicht zu einem Defizit in Höhe von 1-2 Mio. € führt.

Bürgermeister Voß erklärt, dass für die Gemeinschaftsschule wie auch für die Übernahme der LG eine Trägerschaft des Schulverbandes angestrebt wird. Daher sind im städtischen Haushalt keine Veranschlagungen ersichtlich. Die Beantwortung der restlichen Fragen wird schriftlich erfolgen.

Dr. Bahrs bittet um Mitteilung, ob der Bürgermeister wegen der Umgehungsstraße auftragsgemäß einen Termin mit dem zuständigen Ministerium vereinbart hat.

Bürgermeister Voß berichtet, dass nach mehreren Terminverschiebungen ein Termin mit Ministerialdirigent Meienberg am 22. Januar 2009 vereinbart werden konnte. An diesem Termin werden alle Beteiligten teilnehmen.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

TOP 29 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Anträge

hier: Antrag auf Abwahl des Ersten Stadtrates

- gemeinsamer Antrag der CDU-, FDP- und SPD-Fraktion -

Ratsherr Rothe beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt geheime Abstimmung. Auf die Erklärung des Vorsitzenden, dass dies rechtlich nicht möglich ist, besteht Ratsherr Rothe auf Aufnahme seines Antrags ins Protokoll.

Ratsherr Koch erklärt, dass in seiner 10-jährigen Tätigkeit als Mitglied der Stadtvertretung bislang Anträge auf Abberufung nicht notwendig gewesen sind. Dies sei ihm und seinen Fraktionskollegen schwergefallen. Die Gründe für diesen Antrag sind in nicht-öffentlicher Sitzung im Beisein von Erstem Stadtrat Hagenkötter genannt worden. Das Vertrauen zwischen dem Ersten Stadtrat und der Selbstverwaltung und der Verwaltung ist nachhaltig gestört. Die Selbstverwaltung hat hier die Aufgabe, die Verwaltung zu schützen. Er führt weiter aus, dass sich alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der Antragsfraktionen von der öffentlichen Aussage einer Kriegserklärung gegen die FRW deutlich distanzieren. Der Antrag bedeutet nicht, dass das Vorschlagsrecht der FRW bestritten wird.

Ratsherr Winkler trägt vor, dass ihm das Protokoll des Hauptausschusses, auf das sich der Antrag bezieht, nicht bekannt ist. Somit könne er nicht über etwas entscheiden, was er nicht kennt.

Ratsherr Suhr beantragt namentliche Abstimmung.

Ratsherr v. Gropper bedauert, dass die Stadt Ratzeburg wegen zänkischem Machtkampf in der Presse erscheint. Der Antrag schade allen Beteiligten. Der Antrag spricht von wiederholten Verfehlungen, doch weder Vermerk noch Protokoll darüber liegen vor.

Der Bürgermeister habe mit Erstem Stadtrat Hagenkötter nicht gesprochen, so dass dem somit offiziell nichts bekannt war. In einem von Erstem Stadtrat Hagenkötter erbetenen Gespräch mit dem Bürgermeister, dem Bürgervorsteher und Ratsherrn v. Gropper wäre es möglich gewesen, unterschiedliche Auffassungen zu klären. Es hätten vor Beschlussfassung durch die Stadtvertretung alle Möglichkeiten der Klärung ausgeschöpft werden müssen.

Die FRW-Fraktion sieht keine Verfehlungen des Ersten Stadtrates, er hält sich an die Regeln. Aus diesem Grunde habe er nach § 18 Disziplinargesetz ein Verfahren gegen sich selbst beantragt.

Bei einer Abberufung müsste das Verfahren eingestellt werden, da die Beamteneigenschaft entfallen würde, somit bestünde für ihn keine Möglichkeit mehr, seine Unschuld zu belegen.

Ratsherr Techlin kritisiert die Wortwahl des Ratsherrn v. Gropper. Es gehöre seit jeher zum guten Stil, vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Dieses Vertrauen wurde jedoch nachhaltig zerstört.

Er betont, dass der Bürgermeister mit diesem Antrag in keiner Weise in Verbindung zu bringen ist, sondern einzig und allein von den antragstellenden Fraktionen eingebracht wurde.

Ratsherr Clasen erklärt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dass vor einer Abberufung sämtliche anderen Möglichkeiten einer gütlichen Einigung ausgeschöpft werden müssen. Da dieser Versuch aus seiner Sicht unterblieben ist, wird sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Ratsherr Rothe stellt weiterhin in Frage, dass eine geheime Abstimmung rechtlich nicht möglich ist und stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag von der Tagesordnung zu nehmen, um über ihn in dem zuständigen Ausschuss beraten zu können.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnung bereits festgesetzt wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, führt der Vorsitzende die beantragte namentliche Abstimmung nach dem Verteiler der Einladung durch

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, Herrn Andreas Hagenkötter aus seinem Amt als Erster Stadtrat der Stadt Ratzeburg abuberufen.

Bürgervorsteher Feußner	Ja
Erster Stadtrat Hagenkötter	Nein
Ratsherr Suhr	Nein
Ratsherr v. Gropper	Nein
Ratsherr Dr. Behrens	Nein
Ratsherr Rütz	Nein
Ratsherrin Dr. Schmid	Nein
Ratsherrin Jeute	Nein
Ratsherr Deinert	Nein
Ratsherr Koch	Ja
Ratsherrin Oldenburg	Ja
Ratsherr Landgraf	Ja
Ratsherr Nickel	Ja
Ratsherrin Jabs	Ja
Ratsherrin Rick	Ja
Ratsherr Bahlinger	Ja
Ratsherrin Kersten	Ja
Ratsherr Lindenau	Ja
RatsherrTechlin	Ja
Ratsherr Kuehn	Ja
Ratsherr Clasen	Enthaltung
Ratsherr Winkler	Enthaltung
Ratsherr Rothe	Nein

Damit ist der Antrag mit 12 Ja-Stimmen, 9 Nein-Simmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Auf Bitte von Ratsherrn Suhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung um 19.14 Uhr. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung erneut um 19.27 Uhr.

Ratsherr Suhr verkündet im Rahmen einer persönlichen Erklärung, dass er sein Amt als Vorsitzender der FRW-Fraktion niedergelegt hat. Zum neuen Fraktionsvorsitzenden ist Ratsherr Hagenkötter gewählt worden.

Ratsherr Hagenkötter bittet um das Wort zur Geschäftsordnung und beantragt nach § 5 Abs. 1 Satz 3 die Einberufung einer Sitzung der Stadtvertretung zum nächst-

möglichen Zeitpunkt mit dem Tagesordnungspunkt „Wahl einer Ersten Stadträtin / eines Ersten Stadtrats“ und legt dem Vorsitzenden einen entsprechenden Antrag mit der ausreichenden Anzahl von Unterschriften vor.

TOP 7 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Umbesetzung städtischer Gremien

- a) **Antrag der SPD- Fraktion**
- b) **Antrag der CDU- Fraktion**
- c) **Antrag der FRW- Fraktion**
- d) **Antrag der FDP- Fraktion**
- e) **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegenden Anträge und schlägt vor über die Anträge en bloc abzustimmen. Da gegen diesen Vorschlag keine Einwände bestehen fasst die Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Ratsherr Dr. Behrens verlässt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Änderungen in den städtischen Gremien:

a) SPD- Fraktion

Finanzausschuss stellv. Mitglied

Für Frau Claudia Janke

Ratsherr Walter Bahlinger

AWTS stellv. Mitglied

Für Frau Claudia Janke

Ratsherr Walter Bahlinger

Schulverbandsversammlung Stellvertreter- Pool

Für Frau Claudia Janke

Herr Norbert Hauschild

b) CDU- Fraktion

ASJS stellv. Mitglied

Für Herrn Thomas Krupp

Herr Frank Stachowitz

c) FRW- Fraktion

ASJS Mitglied

Für Frau Anke v. Skerst

Frau Monika Schuhmacher

ASJS, 4. stellv. Mitglied

Für Frau Monika Schuhmacher

Herr Georg Busker

AWTS Mitglied

Für Frau Anke v. Skerst

Ratsherrin Britta Jeute

AWTS, 1. stellv. Mitglied

Für Herrn Dr. Fritz Bahrs

Frau Monika Schuhmacher

Hauptausschuss, 3. stellv. Mitglied

Für Frau Anke v. Skerst

Ratsherrin Britta Jeute

Finanzausschuss, 2. stellv. Mitglied

Für Ratsherrin Dr. Svenja Schmid

Ratsherr Andreas Hagenkötter

Finanzausschuss, 4. stellv. Mitglied

Für Frau Anke v. Skerst

Ratsherrin Dr. Schmid

Bauausschuss, 3. stellv. Mitglied

Für Herrn Georg Busker

Ratsherr Andreas Hagenkötter

Bauausschuss, 4. stellv. Mitglied

Für Frau Anke v. Skerst

Herr Georg Busker

d) FDP- Fraktion

Finanzausschuss, zusätzliche stellv. Mitglieder

Frau Lara Fabinski

Herr Dr. Helmut Ahlfeldt

Bauausschuss, zusätzliche stellv. Mitglieder

Ratsherr Thomas Kuehn

Herr Dr. Gerald Hartmann

AWTS, zusätzliche stellv. Mitglieder

Frau Lara Fabinski

Ratsherr Willi Techlin

e) Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

ASJS, zusätzliches stellv. Mitglied

Ratsherr Klaus-Stefan Clasen

- einstimmig -

TOP 8 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg

Ratsherr Hagenkötter beantragt für die FRW-Fraktion den § 6 des Satzungsentwurfs dahingehend zu ändern, dass der Hauptausschuss in öffentlicher Sitzung tagt und bittet zu diesem Antrag um Einzelabstimmung.

Herr Mohr bittet als Vorsitzender des Seniorenbeirates um Mitteilung, warum der Beirat nicht in der Hauptsatzung erwähnt ist.
Bürgermeister Voß erklärt, dass dies nicht notwendig sei, da der Seniorenbeirat über eine eigene Satzung verfüge.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den § 6 Abs. 1 Ziffer 1 der Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass der Hauptausschuss öffentlich tagt.

8 Ja-Stimmen, 14 Nein- Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über die Ursprungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Originalvorlage beigefügte Neufassung der Hauptsatzung.

- einstimmig -

TOP 9 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Ratzeburg

Ratsherr Hagenkötter beantragt für die FRW-Fraktion den § 10 Abs. 1 letzter Satz zu ändern und verliest den gewünschten Wortlaut. Er bittet zu diesem Antrag um Einzelabstimmung.

Bürgermeister Voß erklärt, dass die Geschäftsordnung interne Dinge regelt und daher die Änderung dort nicht hingehört. Gleichwohl ist man bestrebt, die Information der Öffentlichkeit zu verbessern.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, in § 10 Abs. 1 letzter Satz folgenden Wortlaut zu verwenden:

Für die Zuhörer werden die Tagesordnung und sämtliche öffentlichen Vorlagen mindestens 7 Tage vor den Sitzungen der Öffentlichkeit elektronisch auf der Webseite der Stadt Ratzeburg und durch Auslegung einer angemessenen Anzahl von Ausdrucken im Rathaus zur Verfügung gestellt. Bei besonders umfangreichen Bauplänen und anderen Vorlagen, die sich für eine Digitalisierung nicht eignen, kann davon abgewichen werden, diese Teile der Vorlagen im Internet bereit zu stellen.

10 Ja- Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Der Vorsitzende lässt über die Ursprungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Originalvorlage beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg.

21 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 10 – 4. Stv. v. 08.12.2008

Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Ratzeburg

Ratsherr Suhr erklärt zur Frage von Herr El Basiouni, dass die Haushaltssystematik eine Verteilung der „eingesparten“ Sitzungsgelder auf soziale Projekte verhindert habe. Die neue Regelung lässt gezielte Spenden zu. Die FRW-Fraktion ist gerne bereit darüber zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten.

Ratsherr Hagenkötter beantragt für die FRW- Fraktion die Aufwandsentschädigung für Hauptausschussmitglieder zu streichen, Ausschussvorsitzende sollen 53,-- € erhalten, der Erste Stadtrat 221,-- € und die Fraktionsvorsitzenden 53,-- €. Die Mehrbelastung würde ca. 3.500,-- € betragen wobei die Verwaltungsvorlage den Haushalt mit einem Betrag vom 18.348,-- € zusätzlich belasten würde.

Ratsherr Koch spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus. Der Aufwand der Selbstverwaltung ist hoch, die Entschädigungen erscheinen angemessen.

Ratsherr Bahlinger spricht sich ebenfalls für die Verwaltungsvorlage aus. Auf die Frage von Herrn El Basiouni eingehend führt er aus, dass der Antrag und das Ansinnen der SPD- Fraktion damals nicht umgesetzt werden konnte. Aus seiner Sicht soll es jedem Einzelnen überlassen sein, welcher Betrag wofür gespendet

werden kann. Er stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Entschädigung für Ausschussvorsitzende auf 53,-- € festzusetzen.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen lässt der Vorsitzende zunächst über den Antrag der FRW- Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den § 3 der Entschädigungssatzung wie folgt zu ändern:

Ziffer 1: wird gestrichen.

Ziffer 2: Ausschussvorsitzende, monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 53,-- €

Ziffer 3: Erste Stadträtin/ Erster Stadtrat, monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 221,-- €

Ziffer 6 : Fraktionsvorsitzende, monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 53,-- €

7 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den § 3 der Entschädigungssatzung wie folgt zu ändern:

Ziffer 2 : Ausschussvorsitzende, monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 53,-- €

18 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Vorsitzende lässt über die Ursprungsvorlage mit der Änderung lt. SPD- Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der Originalvorlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern einschließlich der beschlossenen Änderung.

15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

TOP 11 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Vertrag über die Archivgemeinschaft

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Ratsherr Koch verlässt die Sitzung um 19.52 Uhr.

Beschluss:

Dem der Originalvorlage beigefügte Vertrag über die Archivgemeinschaft der Städte Mölln und Ratzeburg sowie der Ämter Berkenthin, Breitenfelde, Lauenburgische Seen und Sandesneben- Nusse wird zugestimmt.

-einstimmig-

TOP 12 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Änderung der Hundesteuersatzung

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte IV. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer.

18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 13 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte IV. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer.

17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Ratsherr Koch nimmt ab 19.55 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 14 – 4. Stv. v. 08.12.2008
Haushaltsplan 2009

- a) **Festsetzung der Vorwegabzüge und der Budgetsummen**
- b) **Stellenplan**
- c) **Satzungsbeschluss (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)**
- d) **Investitionsprogramm 2008 bis 2012**

Ratsherrin Kersten bringt den Haushalt in die Stadtvertretung ein. Sie hebt hervor, dass seit 2002 erstmals wieder ein Verwaltungshaushalt ohne Fehlbedarf erstellt werden konnte und empfiehlt, den vorgelegten Haushalt zu beschließen.

Ratsherr v. Gropper erinnert daran, dass die Finanzen der Stadt zukünftig stark belastet werden. Die Steuereinnahmen werden sinken, die Gewinnabführung durch die Stadtwerke wird sich verringern, die Übernahme der Lauenburgischen Gelehrtenschule stellt eine zusätzliche Belastung dar. Er appelliert an die Stadtvertretung, eine sparsamere Haushaltsführung anzustreben.

Er stellt für die FRW- Fraktion den Antrag, die Planungsmittel für die südliche Sammelstraße in Höhe von 250.000,- € zu streichen und die Maßnahme ebenso aus dem Investitionsprogramm zu entfernen.

Ratsherr Techlin gibt zu bedenken, dass seitens des Bundes keine Maßnahmen erwartet werden können, wenn die Hausaufgaben vor Ort nicht gemacht wurden. Daher muss die Maßnahme südliche Sammelstraße im Haushalt verbleiben.

Ratsherr Clasen trägt vor, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf es der Stadt Ratzeburg ermöglicht, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Er bezeichnet den Entwurf als ausgewogen und vertretbar. Es gilt jedoch wachsam zu sein, da zukünftig starke finanzielle Belastungen auf die Stadt Ratzeburg zukommen werden.

Ratsherr Hagenkötter fordert die Stadtvertretung auf schon jetzt wachsam zu sein und die Planungskosten der südlichen Sammelstraße zu streichen. Es würden hier Haushaltsmittel für eine Maßnahme gebunden, von der man nicht weiß, wie sie in den nächsten Jahren bezahlt werden soll.

Ratsherr Rütz geht davon aus, dass in 2009 der Haushaltsausgleich gehalten werden kann. Ab 2010 werden schwierige Zeiten auf die Stadt zukommen. Er bittet um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten 14 a bis 14 d.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der FRW abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Planungskosten für die südliche Sammelstraße aus dem Haushalt zu streichen und entsprechend aus dem Investitionsprogramm herauszunehmen.

7 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Haushaltsplan 2009 abstimmen

14 a) Festsetzung der Vorwegabzüge und der Budgetsummen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die allgemeinen Einnahmen, die Vorwegabzüge und die sich aus der Saldierung ergebende freie Finanzmasse auf 4.149.900,-- € festzusetzen sowie die Budgetverteilung auf die einzelnen Fachbereiche (Fachausschüsse) laut Anlagen nach den überarbeiteten Haushaltsanmeldungen mit einem Gesamtbudgetbedarf von 3.999.500,--€ vorzunehmen.

21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

14 b) Stellenplan

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Stellenplan 2009 gemäß Anlage nach Kenntnisnahme durch den Hauptausschuss einschließlich der zu ergänzenden Stell eines Hausmeisters.

14 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

14 c) Satzungsbeschluss (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	16.377.300,00 Euro
in der Ausgabe auf	16.377.300,00 Euro

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	2.999.200,00 Euro
in der Ausgabe auf	2.999.200,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 515.600,00 Euro; |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 Euro; |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 4.500.000,00 Euro; |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 75,49 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 330 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 330 % |

2. Gewerbesteuer

350 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,-- Euro.

Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

§ 5

Für die im Verwaltungshaushalt nach § 15 (2) GemHVO gebildeten Budgets (Einzelbudgets) gelten folgende Budgetierungsregeln:

Die Ausgaben eines Einzelbudgets sind gegenseitig deckungsfähig.

Übersteigen die Mehreinnahmen eines Einzelbudgets die Mindereinnahmen, kann der übersteigende Betrag zu 50 % für Mehrausgaben verwendet werden. Spenden, Gutschriften, Versicherungsleistungen und sonstige zweckgebundene Einnahmen nach § 16 GemHVO können in voller Höhe für Mehrausgaben bei den entsprechenden Haushaltsstellen verwendet werden.

Die nicht verbrauchten Ausgabeansätze eines Einzelbudgets und Mehreinnahmen am Ende eines Haushaltsjahres sind zu 50 % als Haushaltsreste übertragbar.

15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

14 d) Investitionsprogramm 2008 bis 2012

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2008 bis 2012 gemäß dem vorgelegten Entwurf.

15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

TOP 15 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Schulentwicklung in der Bildungsregion Ratzeburg
Hier: pädagogisches Konzept für die Gemeinschaftsschule

Ratsherr Hagenkötter stellt fest, dass das vorgelegte Konzept lediglich zur Kenntnis genommen werden soll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt,

- A. Die Stadtvertretung nimmt das pädagogische Konzept für die Gemeinschaftsschule Ratzeburg in der Fassung vom 16.07.2008 zur Kenntnis.
- B.
 - 1. Die Stadtvertretung bittet die Schulleitungen, sämtliche Anregungen im Rahmen einer zeitnahen Fortschreibung des pädagogischen Konzeptes zu behandeln.
 - 2. Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des pädagogischen Konzeptes fristgerecht die Errichtung einer Gemeinschaftsschule zu beantragen. Dem Antrag sind Grundaussagen zur Ausrichtung und zur Unterbringung der gemeinschaftsschule beizufügen.

-einstimmig-

TOP 16 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Städtebaulicher Vertrag zum B-Plan Nr. 80 – ehemalige Gärtnerei

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:
Dem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zwischen der Stadt Ratzeburg und der Firma Alfred Möller zum Bebauungsplan Nr. 80 (ehemalige Gärtnerei) wird zugestimmt.

21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 17 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Jahresabschluss der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) 2007

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Jahresabschluss 2007 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme	35.792.601,72 €
Summe der Erträge	5.437.970,55 €
Summe der Aufwendungen	5.222.739,71 €
Jahresgewinn	215.230,84 €

Behandlung des Jahresergebnisses:

Sparte	Betrag €	Behandlung
Abwasserbeseitigung	+ 204.955,33	Über den Jahresgewinn in Höhe v. 215.230,84 € erfolgt Vortrag auf neue Rechnung
Bauhof	+ 57.864,07	
Straßenreinigung	+ 1.158,86	
Tourismus	- 59.342,80	
Wirtschaftsförderung/Stadt- Marketing/ Kultur/ Veranstaltungen	- 131.962,68	
Bedürfnisanstalten	- 6.311,67	
Allg. wirtschaftl. Betätigung	+148.869,73	

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2007 erteilt.

21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 18 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2008 der RZ-WB

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2008 die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Lübeck, zu benennen.

-einstimmig-

TOP 19 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Wirtschaftsplan 2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, den Wirtschaftsplan 2009 einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe mit folgenden Maßgaben:

- Anbringung eines Sperrvermerkes im Vermögensplan „Sparte Stadtentwässerung“ Ziffer 4 (180.000 ,-- € Kanalspülwagen) mit dem Auftrag an die Verwaltung, dem AWTS vor der Neubeschaffung alternative Angebote über Leasingmodelle bzw. alternative Finanzierungsmöglichkeiten vorzulegen.
- Anbringung eines Sperrvermerkes im Vermögensplan „Sparte Wirtschaftliche Stadtentwicklung“, Ziffer 2 (100.000,-- € Tourismusbeschilderungssystem). Die Mittel stehen erst nach Sicherstellung der Finanzierung über das Zukunftsprogramm Wirtschaft zur Verfügung.
- Übertragung der Mittel für die Investitionsmaßnahme „Neubau öffentliches WC am Aqua Siwa“ mit 100.000,-- € in das Jahr 2009.

-einstimmig-

TOP 20 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2009 – Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, die Zusammenstellung nach § 12 Abs.1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2009 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe – Satzungsbeschluss – zu beschließen.

21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 21 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2009

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS, die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2009 gemäß Anlage zu beschließen und ab 01.01.2009 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.

21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 22 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Abwassersatzung)

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Abwassersatzung) als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen. Die beigefügte Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

-einstimmig-

TOP 23 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte VII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen. Die beigefügte Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 24 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

-einstimmig-

TOP 25 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2009

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2009 gemäß Anlage zu beschließen und für 2009 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.

-einstimmig-

TOP 26 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

VI. Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigung

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte VI. Satzung über die Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

-einstimmig-

TOP 27 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

VI. Änderung der Straßenreinigungssatzung

Hierzu liegt kein Erörterungsbedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und des Ausschusses für Bau und Umwelt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte VI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen.

-einstimmig-

TOP 28 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

Fremdenverkehrsabgabe für die Stadt Ratzeburg

a) Kalkulation 2009

b) X. Änderungssatzung

Ratsherr Hagenkötter erklärt für die FRW, dass es nicht Aufgabe der Stadt Ratzeburg sei, Fremdenzimmer zu vermitteln. Über die zukünftige Aufgabenstellung der RZ- Info wird Anfang 2009 beraten werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des AWTS die beigefügte Vorkalkulation der Fremdenverkehrsabgabe 2009. Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die X. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe

14 Ja- Stimmen, 8 Nein- Stimmen

TOP 30 – 4. Stv. v. 08.12.09.2008

Anfragen und Mitteilungen

Ratsherr Suhr bedankt sich bei der Verwaltung für die fundierte und aussagekräftige Beantwortung der großen Anfrage.

Ratsherrin Kersten berichtet über das Antwortschreiben des Ministeriums für Wissenschafts, Wirtschaft und Verkehr zum Bau der Ortsumgehung Ratzeburg mit

den geplanten zeitlichen Abschnitten. Nach diesem Schreiben kann mit einem Baubeginn ab 2013 gerechnet werden.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr.

Feußner
Vorsitzender

Jakubczak
Protokollführer